

halten, es hätte ich eine Rith. In der National-
bibliothek zu Florenz Cod. Cyprian. CCXXVIII
steht zweimal in parte II und parte III die italienische
Übersetzung eines Briefes aus Noth u. Rubiato, die
den Schrift nach in die 2. Hälfte des 15. Jh. gesetzt
werd. Vor Jahren hat mir Del Vecchio eine Abschrift
aus dem 3. Teil des Codex, wo der Text besser sein soll,
(C. 19) besorgt. Bei ihrer Untersuchung hat sich mein
Vorgehen, daß der Text in mehreren Stellen (Beispielen)
von Yatzgheiden, die falsche Namensform Nydome statt
Nydoma u. s. w.) nicht mit der Ms. sondern mit dem
Drucke von Balue von 1693 übereinstimmt; insbesondere
darauf aufmerksam ist, daß die falsche Übersetzung
einer Stelle durch die verkehrte Interpretation von
Balue sich erklärt. Die Übersetzungsmomente sind so
gering, daß die Annahme, die Übersetzung gehe auf An-
druck
druck zurück, kaum abweisbar ist. Aber dann kann
die Schrift nicht der Mitte des 15. Jh. angehören.
Besonders ist vielleicht die letzte Zeile, die Ms. darauf
noch einmal angesehen? Ist die Ms. Cyprian. unvollständig
aus dem 15. Jh., dann kann der Druck des Balue

nicht auf die von ihm angeführte Pariser Ms., sondern
muss auf eine ältere, fehlerhafte Abschrift davon zurück-
gehen, die auch der Übersetzer benutzt hätte, was mir
zumeist höchst unwahrscheinlich ist.

Daß die Brondolo-Handschriften sich gefunden haben, hat Hr.
von Schumann geschrieben. Wenn er nicht diese Nachricht und den
für den italienischen Teil von St. 30 fertig ist, was in höchstens
14 Tagen der Fall sein wird, habe ich für ihn nichts mehr
zu tun; es ist also nötig, daß ich mir mehr das Material
für die Diplomata erhalte, um ihn davon setzen zu können.
Ich bitte Sie also sehr dringend zu sehen, daß mir der Appa-
rat für Heierich II. IV. V. (die beiden letzteren sind noch
ganz unvollständig) mit allen Zusammenhangen wieder und
den Anhang darüber zugesandt wird; Hallymann,
der damit sehr Bescheid weiß, wird das am besten besor-
gen können. Die Forderung erfolgt wohl am besten
durch Postwechsel (frei laut Messen Reich?) und
ich würde Ihnen sie direkt an das historische Seminar
der Universität (Augustinergasse) zu Admiration, wo
Balue bewahrt, besorgen hat, mein Dank dafür
zur Verfügung gestellt. Was der Dr. Hoffmann für
seine 3 Ausgaben aus seinen Apparat noch findet